

Schnee, ferner

ist der Körper in Ruhe gebracht, der Körper auf einem Stuhl platziert, hat er die Hände

in den Schoß gelegt, die Sohlen aufgestellt

pumpt das Herz auf 2650 Metern. Schlafen

soll er tiefer als er aufgestiegen ist, so steigt er ab in den Schlaf den Berg hinab

steigt der Schlaf in den Körper und der Berg in den Körper

schwebt er

abwärts in eine Hotel

Ruine und weiter unten

doch noch immer weit oben für sein pumpendes Herz

schieben die Loipenraupen sich, schleichen wälzen planieren Schnee hierhin und dorthin

wo der Körper ihn gebrauchen kann.

Sechs sieben acht Planierraupen loipenaufwärts loipenabwärts,

es beginnt im letzten Licht, der Nachtausflug mit Nachtpflug in mehr Richtungen als der Himmel

hat. Rot sind die Raupen weil man rot

von Hier aus sehen kann,

weil man rot von Überall sehen kann, erst recht orangenes Blinken der Planierraupen,

die ziehen Lichtes hinter sich schieben Lichtes vor sich

her, Punkte an Berghängen auf und nieder, es steigen

die Kometenraupen mit Schweifwerkzeug

leuchten sich selbst den Weg, verwischen ihre Spuren nicht, das besorgt der Wind.

Oben Cirrus

gezerrt von Nordost nach Südwest

die löchrige Spitzengardine ohne Muster

oder Muster ohne Wiederholung.

Unten mehr Wind, zerrt

am Schnee, schiebt stößt bläht will ihn dahin und dorthin nicht

haben und Schnee immer im Windweg und Eis immer im Windweg, jeder Körper immer

Schnee

ferner könnte er nicht sein

unterm Skilift begraben (beschützt?)

unterm Igluhotel begraben (beschützt?) unter Schnee

ferner der Eisfluss ins Stocken geraten, hier fließt kaum mehr was vom Firn ins Tal.

Farbgebung vieler Arten Weiß

Abgleich vom Schattenschnee zum Schattenschneeweiß

ferner Abendsonnenschneeweiß sonnenabgewandt und sonnenzugewandt mit Abstufung

weiß der Kondensstreifen
Kondensmilchreisweiß in der Kantine, das Thermostassenweiß
Weiß zwischen Bergschraffuren kalkweiß schneeweiß wo Schnee verweht an den Berg anlangt
Stufen von Weiß, wo in der Ferne
Baumgrenzen beginnen und Schnee tragende Kronen sich neigen
sind allein Skifahrer in der Ferne schwarz.

Kunstunterricht Frottage

1 weißes Blatt Papier 1 Kohlestift
Kohleschmiere an Fingern
1 Baum und seine Rinde
der Baum wie er sich selbst beschreiben würde
wenn wir ihn beschreiben kommt etwas anderes heraus

Geräuschkulisse Neuwind zu jedweder Zeit, am Herz greift er unsanft an, Wind der am Beton zerrt
an die Stahlträger sich wirft, gegen Glas
holt aus
und Schnee von der Bergspitze, treibt ihn dem Himmel zu
Planierdrahtwarnpiepen im Rückwärtsgang, der verpasste Nachtausflug mit Bauernsohn
einer der nachts Loipen präparierte, verpasst weil er einer war der nachts die
Hand auf fremde Knie legte und weil jeder Körper Knie hat.
Jetzt Feuerzungen an den Bergen die Dunklem vehementer trotzen, bald sind sie die letzten
bald fangen die Grenzen im Weiß vollends
zu verschwinden an bald ist kein Weg nur Wind keine Piste nur Wind
kein Haus nur Wind und neuer Wind dann, ferner, kein Wind
mehr auf einmal, wie Licht den Wind bringt, nimmt Licht den Wind
mit, macht die Tür zu.
Körper, wo wirst du heute Nacht schlafen

Schneefernerhaus, Januar 2025

Anne-Sophie Balzer